

Programm der Partei „Die Meditier“

Teil 1 - Grundsätze

Präambel

Alles was atmet hat ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Dieses Grundrecht gilt für Pflanzen, Tiere und Menschen ohne Rangordnung. Eingriffe in dieses Grundrecht sind unvermeidlich. Sie haben in sorgfältiger und aufmerksamer Abwägung der Bedürfnisse der durch diese Eingriffe betroffenen Lebewesen zu erfolgen. Entscheidungen basieren auf dem Prinzip der Achtsamkeit, bei dem eine permanente Aktualisierung der eigenen Beobachtungen und deren Deutungen stattfindet. Bei einer Entscheidung wird das Gemeinwohl aller hierdurch betroffenen Lebewesen berücksichtigt.

Innerhalb einer menschlichen Gemeinschaft ist dem Individuum ein grösstmöglicher Entfaltungsraum der eigenen Persönlichkeit einzuräumen. Das Individuum wird darin unterstützt, Kompetenz zu entwickeln und auf diese Weise Entscheidungen zu treffen, bei denen mit der Zeit ein immer höherer Grad an Verantwortung gegenüber dem eigenen Lebensumfeld wahrgenommen wird.

Wir nehmen bewusst am gesellschaftlichen Alltag teil und jedes Mitglied der Partei „Die Meditier“ wirkt an der Gestaltung der Gesellschaft aktiv mit. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Veränderung der Anderen oder des Systems, sondern beginnt bei einem selber und im persönlichen Umfeld. Wir halten gesellschaftliche Veränderung für möglich durch jeden Schritt der Bewusstwerdung des Individuums bezüglich der eigenen Verantwortung innerhalb des eigenen Lebensumfeldes. Das Individuum übernimmt Eigenverantwortung, indem es sich der Frage stellt, was der eigene Beitrag zu dem ist, dass die Dinge sind wie sie sind.

Wir sind bereit, Alternativen der Gestaltung des gesellschaftlichen Systems zu thematisieren und alternative Systeme bewusst als Alternative zu aktuell bestehenden Systemen zulassen. Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen im aktuellen System den Widerstand derer hervorrufen wird, die an einem Erhalt des Systems und ihrer eigenen Macht Interesse haben. Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene die eigene Bereitschaft voraussetzen, uns von Gewohntem zu verabschieden.

Wir leben in einem System, welches sich selber als „Demokratie“ bezeichnet. Was Demokratie bedeutet und ob unser Gesellschaftssystem als „demokratisch“ bezeichnet werden kann, wird innerhalb der Gesellschaft unterschiedlich interpretiert. Mit unserem Engagement als Partei agieren wir bewusst innerhalb des Regelwerks der herrschenden gesellschaftlichen Ordnung. Das bedeutet für uns aber gleichzeitig, dass wir weder

diesem noch irgendeinem anderen System/Regelwerk einräumen, das einzig Richtige bei der Regulierung des menschlichen Miteinanders zu sein. Wir glauben, dass es im Rahmen egal welcher Gesellschaftsordnung allein auf das Wirken des Individuums ankommt.

Wir kennen weder „falsch“ noch „richtig“. Fehler sind Teil unseres Lernprozesses. Und es wird auch nicht ohne Fehler gehen – was vor uns liegt, ist komplettes Neuland, da die Denkmuster, die unsere aktuelle Gesellschaft gestalten, überholt sind und keine Zukunft haben.

Innerhalb der Partei „Die Meditier“ gibt es zu gesellschaftlichen Themen nicht eine einzige Meinung, sondern so viele Meinungen, wie es Mitglieder gibt. Aus diesem Grund brauchen wir keine Diskussion. Die Partei gibt einen organisatorischen Rahmen und programmatische Richtlinien vor. Jede sich innerhalb der Partei „Die Meditier“ formierende Organisationsstruktur orientiert sich an den Grundregeln der Partei und gestaltet gleichzeitig den eigenen Rahmen der Aktivitäten innerhalb von z.B. Landes- oder Ortsgruppen wie auch anderen Organisationsformen individuell.

Wir gehen keine Kompromisse ein, die darauf gerichtet sind, Macht zu erlangen. Wir stehen nicht als Koalitionspartner für andere Parteien zu Verfügung. Innerhalb von Parlamenten gibt es keinen Fraktionszwang. Jede delegierte Person entscheidet für sich. Wir sind bereit, innerhalb von gesellschaftlichen Gremien wie z.B. Parlamenten jede andere Partei unabhängig von ihrer politischen Ausrichtung zu unterstützen, wenn es um Beschlüsse geht, die sich in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Partei „Die Meditier“ befinden. Gleiches gilt für unsere Unterstützung von ausserparlamentarischen Bewegungen (z.B. NGOs), die heutzutage in unserer Gesellschaft oftmals weiter denken, als es politische Parteien tun.

Wir verstehen uns als Plattform für alle, die keine Lobby haben.

Wir fördern in allen Bereichen der Gesellschaft Aktivitäten, die das Individuum bei seiner Bewusstwerdung unterstützen. Dazu gehören Meditation, Yoga, Tanz, Theater, Musik, bildende Kunst, Kampfsportarten und viele weitere Aktivitäten, soweit diese nicht auf die Ausbildung intellektueller Fähigkeiten oder auf Leistung oder Wettbewerb ausgerichtet sind. Innerhalb der Partei „Die Meditier“ werden die hier genannten Aktivitäten gefördert und praktiziert.

Wir regen dazu an, unser Programm nicht durch Logik verstehen zu wollen, sondern sich hinzusetzen, den Atem zu spüren, die Gedanken loszulassen und auf diese Weise Erfahrungen zu machen, die uns und unserem Umfeld neue Wege zeigen können.

Teil 2 - Die Ausrichtung unseres Handelns

Die folgende Handlungsorientierung ist als eine beispielhafte Aufzählung zu verstehen, um einen Eindruck zu vermitteln, mit welchen Bestrebungen innerhalb der Gesellschaft wir sympathisieren. Die Liste ist unvollständig und enthält konkrete Beispiele unserer Ausrichtung, geordnet nach gesellschaftlich relevanten Themenbereichen. Sie darf gerne ergänzt werden ...

Bedingungsloses Grundeinkommen

Wir unterstützen als Basis für eine entspanntere Entfaltungsmöglichkeit des Individuums eine bedingungslose wirtschaftliche Grundsicherung für jeden Menschen.

Gesellschaft

Wir unterstützen alle Bestrebungen ...

- demokratische Entscheidungsprozesse an die Erfordernisse der aktuellen Zeit anzupassen. Das bedeutet u.a. Entscheidungsprozesse in Bereichen von transnationaler Bedeutung (z.B. Klimawandel, Digitalwirtschaft, Finanzen) in transnationale Gremien auszulagern, die von nationalen Parlamenten unabhängige Entscheidungsbefugnisse besitzen und in ihrer Entscheidungsfindung transparent sind.
- eine Entscheidungsfindung auf globaler, nationaler, länderspezifischer und kommunaler Ebene unter Mitwirkung und Einbeziehung der von den Entscheidungen betroffenen Menschen auf Basis eines den Konsenz suchenden Entscheidungsprozesses zu gestalten.
- zur Einbindung aller BürgerInnen, Beteiligten, Betroffenen in die Entscheidungsprozesse (z.B. durch Losverfahren)
- jedem einzelnen Mitglied der Gesellschaft seinen individuellen Wert und der Raum für die eigene Entfaltung der Persönlichkeit zurückzugeben
- zur Förderung von Einzelnen, Kleinunternehmern und Einzelinitiativen, soweit deren Aktivität dem Gemeinwohl dienen
- den Staat nicht von denen finanzieren zu lassen, die am wenigsten haben
- zur Umwandlung von Rivalität in eine konstruktive Koexistenz auf allen Ebenen, insbesondere auch zwischen den Nationalstaaten

Umwelt

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- Energieressourcen zu nutzen, die nicht die Umwelt zerstören oder deren Entsorgung Probleme für die Umwelt oder eine Belastung für nachfolgende Generationen darstellt
- sich von der Nutzung fossiler Energiereserven zu verabschieden
- einen geringen Verbrauch von Ressourcen zu belohnen und einen quantitativ höheren Verbrauch zu verteuern
- Plastik aus dem Alltag zu reduzieren bzw. so weit möglich zu verbannen
- zur Einführung des Verursacherprinzips bei Umweltschäden (Beweislastumkehr)
- Wasser, Nahrung und Saatgut als Allgemeingut anzuerkennen
- für einen Übergang von der linearen zur Kreislaufwirtschaft
- die Patentierung lebendiger Organismen und menschlicher Gene abzuschaffen
- die Beeinträchtigung von Menschen, Tieren und Pflanzen durch Lärm oder künstliches Licht zu reduzieren

Wissenschaft

Wissenschaft wird von uns nicht als einziger Erklärungsansatz für das Gesehene, was wir als „Realität“ bezeichnen. Wir unterstützen alle Bestrebungen, das aktuell dominierende wissenschaftliche Schmalspurdenken zu verlassen, da es sich hierbei nur um einen von vielen Erklärungsansätzen handelt, unser Da-Sein zu verstehen. Auf der Ebene des Verstandes begrenzte Wissenschaft erzeugt Widersprüche. Logische Widersprüche werden als Widersprüche auf der Ebene der Logik verstanden. Wir regen an, Ebenen ausserhalb der Logik-Ebene durch Selbsterfahrung zu erforschen.

Gesundheit

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- Modelle zu schaffen, welche gesundheitsbewusstere Lebensführung Rechnung tragen
- dem Einzelnen die Entscheidung für Heilmethoden zu überlassen, die wenige oder keine Risiken und Nebenwirkungen haben

Konsum

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur Transparenz in der Rückverfolgung jeglicher Güter zum Erzeuger
- zur Kennzeichnung von Produkten bezüglich ihres Produktionsprozesses und bei Nahrungsmitteln aller in ihnen oder in ihren Verpackungen enthaltenen Inhaltsstoffe
- Konsumgüter nur mit einer maximalen Lebensdauer herzustellen
- zur Haftbarmachung der Hersteller für ökologische Folgekosten
- zum Schutz und zur Förderung kleiner Produzenten
- zur namentlichen Kennzeichnung der Hersteller bzw. sich hinter dem Namen der Marke oder des Herstellers verbergenden Konzernen mindestens in Grösse des Schriftzuges der Marke auf allen Produkten, Werbemitteln und Webseiten

Steuern und Abgaben

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur Entbürokratisierung des Steuersystems, so dass jeder Mensch in die Lage versetzt wird, seine Steuererklärung ohne fremde Hilfe abzugeben
- zur Senkung oder auch Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Ernährungsgüter, die gesundheitsfördernd sind
- zur Abschaffung der Steuerbefreiung oder der geminderten Mehrwertsteuer auf nicht gesundheitsfördernde oder umweltschädliche Produkte
- zur Besteuerung von Kerosin (Flugbenzin)
- zur Besteuerung von Konzernen nach ihren Umsätzen und innerhalb des Landes, in dem diese Umsätze getätigt werden
- zu einer grösseren Transparenz im Bereich internationaler Finanzen
- zur Unterbindung von legalen und illegalen Steuertricksereien von multinational operierenden Firmen

Bürokratie

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur steuerlichen Entlastung von EinzelunternehmerInnen und Kleinbetrieben
- zur Entbürokratisierung der wirtschaftlichen Aktivitäten von EinzelunternehmerInnen und Kleinbetrieben
- Aufdeckung und Abschaffung von gesetzlichen Zwangsmassnahmen, die Individuen und Kleinunternehmen in Ausübung ihrer Tätigkeit behindern oder diese sogar durch bürokratische Regulierungen unmöglich machen

Digitale Gesellschaft

Wir beobachten eine zunehmende erzwungene Unterordnung des Menschen an von Softwaremonopolen geschaffene (Lebens-)Bedingungen. Ohne Kontrolle durch staatliche Gremien zwingen diese Unternehmen den Menschen u.a. durch permanente Updates, sich ihren Vorgaben unterzuordnen. Diese Situation hat zur Folge dass

- es nicht mehr in der Entscheidung des Nutzers liegt, ob er Änderungen der von ihm genutzten Software oder Betriebssysteme überhaupt wünscht
- die Zeit des Nutzers in unangemessener Weise damit belegt wird, dass dieser sich mit den technischen Neuerungen befassen MUSS
- der Nutzer von einer weiteren Nutzung der sein Leben inzwischen mitgestaltenden Software ausgeschlossen wird, wenn er das Spiel des Anbieters nicht mehr mitspielt
- der Nutzer dazu gezwungen wird, sich permanent mit der Anschaffung neuer Hardware und auch Software zu beschäftigen, weil durch Updates Inkompatibilitäten geschaffen wurden
- der Nutzer sich mit Geschäftsbedingungen und sich permanent ändernden Geschäftsbedingungen der Anbieter von Software, Betriebs- und Kommunikationssystemen beschäftigen muss, die den Anbietern unkontrolliert Rechte einräumen, dem Nutzer nicht mehr verständlich und auch nicht mehr zumutbar sind, weil kein Mensch das alles überhaupt lesen kann.

Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung nicht menschengerecht (unmenschlich) ist und unterstützen alle Bestrebungen, die hier beschriebene Entwicklung der digitalen Welt, wie sie sich zum aktuellen Zeitpunkt darstellt, zu stoppen.

Gleichzeitig unterstützen wir eine an Menschen und seinen Bedürfnissen orientierten Weiterentwicklung von Software, Betriebs- und Kommunikationssystemen.

Wir unterstützen alle Bestrebungen zur Transparenz im Bereich der künstlichen Intelligenz – jeder Mensch hat ein Recht zu wissen, wann er mit künstlicher Intelligenz kommuniziert.

Geld

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur Transparenz bei der Kreditvergabe von Banken an juristische Personen

Besitz

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur Transparenz bezüglich Grundeigentum – jeder Mensch hat das Recht zu wissen, wem irgendetwas gehört
- der im Grundgesetz formulierten Aussage „Eigentum verpflichtet“ Gehör zu schaffen

Transport

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- zur Vermeidung von langen Arbeitswegen
- zur Reduzierung des Individualverkehrs

Werbung

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- die Beeinträchtigung der Menschen durch Werbung im öffentlichen Raum zu reduzieren.

Bildung und Erziehung

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- Bildungseinrichtungen zu Orten werden zu lassen, an denen mit Freude altersgerecht gelernt wird und an denen Leistung und Effizienz in den Hintergrund treten

Arbeit

Wir unterstützen alle Bestrebungen,

- Arbeit zu einem Teil des Lebens werden lassen, an dem das Individuum Freude hat

Verabschiedet auf der Gründungsversammlung der Partei am 07.01.2018